



Luzerner
Lehrerinnen- und
Lehrerverband



Zusammenarbeit Luzerner Lehrerinnen- und Lehrerverband (LLV) und Verband der Schulleiterinnen und Schulleiter des Kantons Luzern (VSL LU)

Seit Bestehen des VSL LU pflegen die beiden Verbände eine regelmässige Zusammenarbeit und tauschen sich in wichtigen Fragen der Schulorganisation und -entwicklung aus. Als Mitträger des Projektes «Schulen mit Zukunft» verfügen beide Organisationen über eine gemeinsame Plattform, auf der sie sich aus verschiedenen Perspektiven zu den einzelnen Entwicklungsprojekten engagieren.

Organisation und Ressourcen der Schulhausvertretungen des LLV

Seit Beginn des Schuljahres 07/08 setzt der LLV seine neue Organisationsstruktur um. Auf der Ebene Regionalorganisation sind wir am Umsetzen unserer Zielformulierung: In jedem Schulhaus oder Schuleinheit nimmt ein Mitglied die Aufgabe einer Schulhausvertreterin/eines Schulhausvertreters (SHV) wahr. Diese SHV sind über die Regionalvereine oder Regionalorganisationen organisiert.

Die Vorstände des LLV und des VSL LU haben sich über die Zusammenarbeit zwischen den SHV und den Schulleitungen vor Ort wie folgt geeinigt:

Die Schulhausvertretungen nehmen folgende Aufgaben wahr:

- Pflege der Zusammenarbeit zwischen dem Regionalverein / der Regionalorganisation (diese sind regionalen oder kommunal organisiert) und der Schule bei der Umsetzung kantonaler Vorgaben.
- Die SHV - RO/RV sind Ansprechpersonen der LLV Mitglieder vor Ort wie auch der Schulleitung vor Ort.
- Sie nehmen die Vertretung der Mitglieder des LLV gegenüber der Schule auf der kommunalen Ebene wahr.

Dafür stehen ihnen folgende Instrumente und Ressourcen zur Verfügung

- Gegenseitige schriftliche und mündliche Infos in vereinbarten Zeitgefässen an Teamsitzungen nach Absprache mit der Schulleitung vor Ort.
- Austausch, Diskussionen, Sachbearbeitung, Abmachungen zu Themen betreffend regionaler oder gemeindebezogener Zusammenarbeit und zu Themen der örtlichen Schulorganisation.
- Zusammenkünfte innerhalb der unterrichtsfreien Arbeitszeit.
- Für den Zeitaufwand des SHV können bis maximal 20 Stunden pro Schuljahr im Arbeitsfeld Schule angerechnet werden. Diese Arbeitszeit wird gegenüber der Schulleitung vor Ort nachgewiesen.